

Kreis Blatt



für den Kreis Ultingen.

Druck und Verlag von
R. Wagner's Buchdruckerei in Ultingen.
Schriftleitung: Richard Wagner.
Fernsprecher Nr. 21.

Bezugspreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich
1,50 M. (außerdem 24 Pfennige Bestellgeld.) Im
Verlage für den Monat 45 Pfg. — Einrückungsgebühr:
Anzeigen 20 Pfg., Reklamen 40 Pfg. die Garmondzeile.

Dienstag, den 8. Mai 1917.

52. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ultingen, den 6. Mai 1917.

Herrn Bürgermeister des Kreises.
Ab gelangen zur Versendung:
Die Gemeindesteuerverzeichnisse.
Sind 14 Tage lang öffentlich aus-
gelegt, der Beginn der Auslegung in orts-
weise bekannt zu machen. Auf dem
der Liste ist zu bescheinigen, von wann
die Auslegung stattgefunden hat.
Die Staatssteuerrollen.
Die Einkommensteuerverpflichtigen mit Ein-
kommen nicht mehr als 3000 Mark
in Gemeinden die mit dem Steuerzettel
Steuerbenachrichtigungszuschrift aus-
gegebenen Formulare liegen den Rollen

der Kriegsteilnehmer wird auf meine
Verfügung vom 6. April 1915 —
Ziffer 4, Absatz 3, verwiesen und
diese Bestimmung wieder bekannt zu

Steuerpflichtigen mit Einkommen über
1000 Mark müssen von den Hebestellen besondere
Zettel gestellt werden.

Halb einer Woche nach Erhalt der Rollen
die Zustellungsbescheinigungen gesammelt
vorzulegen.

Der Vorsitzende

Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission
v. Bezold.

Ultingen, den 5. April 1917.

Herrn Generalkommando des 18. Armee-
korps aus Anlaß der Festnahme von ent-
führten Kriegsfangenen wegen der dabei be-
wiesenen Umsicht und Energie und der durch die
Verweisung dem Vaterland geleisteten Dienste
Herrn Hans Siebert in Merzhausen,
Herrn Jean Deuth in Oberreifenberg,
Herrn Fritz Schäfer in Gemünden,
Herrn Heinrich Heintz in Heizenberg und
Herrn Karl Kopp in Reichenbach
Herrn Josef Kraus in Ultingen und
Herrn Th. Moos in Betsfeld
zu Ehren ernannt worden.

Der Königliche Landrat.

J. B.:

Schönfeld, Kreissekretär.

Berlin, den 11. April 1917.

Ausführung der Bekanntmachung der
Verordnungsstelle über die Versorgung der in
Kriegsdienst tätigen bürgerlichen Personen
der Hilfsdienstpflichtigen mit Web-, Bild-
und Schuhwaren vom 27. März 1917
Ultingen der Reichsbekleidungsstelle Nr. 9 S.
folgendes bestimmt:

Zuständige Stellen im Sinne des §
9 der vorbezeichneten Bekanntmachung
sind bei Betrieben, die der Gewerbeauf-
sicht unterstehen, die Gewerbeinspektoren,
bei Betrieben, die der Bergaufsicht unter-

stellt sind, die Bergrevierbeamten, im
übrigen die Ortspolizeibehörden.

Wir ersuchen, hiernach das Weitere zu veran-
lassen, insbesondere für Bekanntgabe dieser Aus-
führungsbestimmung zu sorgen.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. B.: Dr. Göppert.

Der Minister des Innern.

J. A.: Richter.

An die Herren Regierungspräsidenten und den
Herrn Polizeipräsidenten hier.

Ultingen, den 3. Mai 1917.

Wird veröffentlicht.

Der Königliche Landrat.

J. B.:

Schönfeld, Kreissekretär.

Ultingen, den 3. Mai 1917.

An die Herren Bürgermeister zu
Arnoldshain, Dorfweil, Hainichen, Haselbach,
Heizenberg, Merzhausen, Naunstadt, Niederreifen-
berg, Oberreifenberg, Pfaffenwiesbach, Reichenbach,
Rohr am Berg und Bernsdorf.

Der Erledigung meiner Verfügung vom 22. v.
Mts., Tag Nr. 4379, betr. Einreichung eines
Vollmilchverordnungsplanes sehe ich umgehend ent-
gegen.

Der Königliche Landrat.

J. B.:

Schönfeld, Kreissekretär.

Ultingen, den 5. Mai 1917.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in der
Gemeinde Grävenwiesbach wieder erloschen ist,
wird hiermit meine Viehseuchenpolizeiliche Anord-
nung vom 3. März d. Js., Nr. 2. 3185, Kreis-
blatt Nr. 27, mit der die Gemartung Gräven-
wiesbach als Sperrbezirk erklärt worden ist, wieder
aufgehoben.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Schönfeld, Kreissekretär.

Bekanntmachung über Hafer.

Vom 1. Mai 1917.

Auf Grund des § 1 der Verordnung über
Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der Volksernäh-
rung vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesetzbl. S.
401) wird verordnet:

§ 1

Die Kommunalverbände haben die Hafer-Vor-
räte, die nach der Verordnung über Hafer aus
der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 811) und der Verordnung über In-
anspruchnahme von Getreide und Hülsenfrüchten
vom 22. März 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 263)
an sie abgeliefert oder für sie enteignet werden,
entsprechend den Anforderungen der Reichsfutter-
mittelliste der Zentralstelle zur Beschaffung der
Heeresverpflegung zur Verfügung zu stellen.

Zu dem im § 16 der Verordnung über Hafer
aus der Ernte 1916 vom 6. Juli 1916 (Reichs-
Gesetzbl. S. 811) vorgesehenen Ausgleich sind
die Kommunalverbände nur insoweit berechtigt
und verpflichtet, als ihnen zur Befriedigung der
Anforderungen der Reichsfuttermittelliste Vorräte
zur Verfügung bleiben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der
Verkündung in Kraft.

Berlin, den 1. Mai 1917.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers
Dr. Helfferich.

Nichtamtlicher Teil.

Der Krieg.

WTB Großes Hauptquartier, 4. Mai.
(Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der Arrasfront ist zwischen Acheville und
Queant auf 30 Kilometer Breite ein neuer eng-
lischer Durchbruchversuch von sechzehn bisfiebenzehn
Divisionen nach stärkster artilleristischer Kräftent-
haltung gescheitert.

Von Tagesgraben bis spät in die Nacht brachen
die wiederholt geführten Angriffe der Engländer
vor unseren Linien und in unseren Gegenstößen
zusammen. Nur in Fresnoy ist der Feind einge-
drungen. Bei Bullecourt sind ihm kleine Teile
unseres vordersten Grabens verblieben. Der Kampf
geht heute früh weiter.

Die Haltung unserer Truppen war wieder
unübertreffbar.

Außer schweren blutigen Verlusten büßte der
Feind über tausend Gefangene ein.

Die Bereitstellung starker englischer Kavallerie
südlich von Arras zeigt, welche Hoffnung die
Engländer auf diesen Angriff gesetzt hatten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nördlich der Linie Soissons—Reims ist die
Artillerieschlacht in vollem Gange. Zu besonderer
Festigkeit steigerte sie sich zwischen der Aisne und
dem Brimont. Durch unsere Batterien wurden
die hier angefüllten feindlichen Gräben unter Ver-
nichtungsfener genommen. Bald wurde erneut
durch die Franzosen beschossen.

Bei und westlich Braye, sowie am Winter-Berg
(westlich von Craonne) brachen mehrere französische
Angriffe im Feuer unserer Infanterie und Artillerie
verlustreich zusammen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Bei günstiger Witterung herrschte auf dem
westlichen Kriegsschauplatz rege Fliegertätigkeit.
Batteriestellungen, Bahnanlagen, Lager und Muni-
tionsdepots bei Arras und südlich der Aisne wurden
durch unsere Flieger erfolgreich mit Bomben belegt.
Der Feind verlor zehn Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz

In den Karpaten griffen drei russische Ba-
taillone ohne jeden Erfolg unsere Stellung nördlich
des Susta-Tales an.

Mazedonische Front

Zwischen Prespa-See und der Cerna, beider-
seits des Bardar und an der Struma lebte die
Artillerietätigkeit zeitweise auf.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

* Kommunalalltag des Wiesbaden. Donnerstag fand die 11. öffentliche Wahrscheinlichkeit nach vorliegende Sitzung unter dem Vorfige des Präſidenten Humser ſtatt. Einem Antrag auf formale Abänderung des § 5 der Verordnungsſammlung für die Naſſauische Landeſparkoſſe (Berichterſtatter Abg. Dr. Dr. Kluſer einer Vorlage worauf Kriegsſchäden der Naſſauischen Lebensverſicherung aus Mitteln des Bezirksverbandes werden ſollen. Es handelt ſich dabei um welche den Hinterbliebenen von Kriegern eines die Abſchätzung der Wartezeit beſchlusses gezahlt werden ſollen. — Vorlage wegen Errichtung einer Naſſauischen Siedelungsgeſellſchaft inſondere Kriegsbeſchädigte, berichtete Abg. Boigt. Nach einer mühſtändigen Beſprechung, in zwar vor allzu großen Erwartungen die Wirksamkeit der Anſiedelung gewarnt wurde, welcher jedoch alle Teilnehmer ihre Stellung zu dem Antrag an ſich zum Ausdruck brachten, wurde einer Entſcheidung wie geſtimmt: „Der Landesausschuß wird 1) die Verhandlungen mit der k. Staatsregierung und den ſonſtigen Betheiligten einer gemeinnützigen Naſſ. Siedelungsgeſellſchaft weiterzuführen; 2) eine Betheiligung des Bezirksverbandes mit einem Gründungskapital in Höhe von 250000 M.

Wer Brotgetreide versüßert,
versündigt sich am Vaterlande



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 29. April bei einem Sturm-
anariff in treuester Pflichterfüllung mein lieber treuer Mann, unser treusorgender
Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Bruno Spehr

Leutnant d. L.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Hedwig Spehr.

Hasselborn, den 7. Mai 1917.



Tieferschüttet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser treuer,
braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Göbel

Unteroffizier einer Nahkampf-Batterie und Inhaber des Eisernen Kreuzes,

am 16. April d. Js. im 24. Lebensjahre nach getreuer Pflichterfüllung bis zum letzten
Augenblick den Heldentod für sein Vaterland gefunden hat.

In tiefstem Schmerz:
Frau Lehrer Göbel Wwe. und Kinder.

Riedelbach, Ffm.-Niederursel, den 4. Mai 1917.

Kräftige Hilfsarbeiter

bei hohem Lohn gesucht.

Fontaine & Co.,
Frankfurt a. M.-West.

Steckzwiebeln

zu haben bei

Gg. Peter.

Schwedenklee

eingetroffen.

Gg. Peter.

Carbolineum

wieder eingetroffen

Th. Reusch.

**Gem. Grassamen
und Raygras**

empfehl

Gg. Peter.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Bohnenstangen

100 Stück 24 Mt.

zu haben

G. Philipp Buhlmann,
Grävenwiesbach.

Mehrere
kräftige Hilfsarbeiterinnen

auf dauernde Beschäftigung sucht
für sofort

Holzwolesfabrik „Taunus“
Oberursel.

In meiner Kundschaft
eigenem Interesse mache
ich darauf aufmerksam, daß
ich außer bestellten Anproben
nur **Mittwochs**, nachmit-
tags, und **Sonntags**, vor-
mittags zu sprechen bin.

Hochachtend

Elise Rötter, Schneiderei.

Aukholz-Versteigerung

Donnerstag, den 10. Mai
nachmittags 1 Uhr kommt in hiesigem
wald

District 80 Morgen, Eichenheide und
folgendes Aukholz zur Versteigerung:
478 Fichten-Stangen I. Klasse,
457 Fichten-Stangen II. Klasse,
618 Fichten-Stangen III. Klasse,
1060 Fichten-Stangen IV.-VI. Klasse,
Anfang im District 80 Morgen an
bergerweg.

Pfaffenwiesbach, den 4. Mai 1917
Der Bürgermeister
Friedrich

Holzversteigerung

Donnerstag, den 10. Mai,
1 Uhr anfangend werden im hiesigen Wald
14a Wegelschardt und Distr. Schießberg
2 Eichen-Stämme von 58
10 dergl. Stangen 1r und
155 Fichten-Stangen 2r
350 " " 3r
395 " " 4r
2225 " " 5r
2375 " " 6r
11 Km. Fichten-Knipfel.

Mönkadt, den 4. Mai 1917.
Laut, Bürgermeister

Landw. Konsumverein

in Wehrheim.

Vermögens-Bilanz

am 31. Dezember 1916.

Aktiva.

Kasse	247.22
Baren	5379.55
Schuldner	10562.57
Geräte	171.95
Summe der Aktiva	16361.39

Passiva.

Gläubiger	4312.14
Geschäftsanteile	4809.78
Reservefonds	2352.45
Betriebsrücklage	2992.49
Reingewinn	1894.53
Summe der Passiva	16361.39

Mitgliederbewegung.

Stand am 1. Januar 1916	129
Zugang im Laufe des Jahres	1
Abgang im Laufe des Jahres	1
Stand am 31. Dezember 1916	129

Wehrheim, den 3. Mai 1917.

Landw. Konsumverein
e. G. m. u. H.
Belte. Reisl.

Meine Wohnung befindet sich von
Kreuzgasse Nr. 15 (Haus Deckelme)
Louis Gey, Gärtner

Landwirtschaftliche Angebote.

Milchkuh
Schwarzsch, mit dem zweiten Kalb, zu ver-
*) **Philipp Dannewitz, Heingenberg.**

Gute Fahrkuh
zu verkaufen
*) **Schwinn, Pfaffenwiesbach**

Trüchtige Fahrkuh
zu verkaufen **Frau Geinr. Brevenius**
*) **Heingenberg.**

Eine frischmelkende Saanenziege
(hörnerlos) zu verkaufen
*) **Karl Reisl, Wehrheim.**